



Evangelische
Kirchengemeinde Prerow



Darßer Gemeindebrief

Oktober / November 2025

Ein Storch unter dem Himmel weiß seine Zeit, eine Turteltaube, Kranich und Schwalbe merken ihre Zeit, wann sie wiederkommen sollen; aber mein Volk will das Recht des HERRN nicht wissen.

– Altes Testament. Prophet Jeremia, Kapitel 8 Vers 7

Liebe Leserin, lieber Leser,

Im Herbst kommen die Zugvögel auf den Darß. Zu Zig-Tausenden kommen sie wieder angeflogen, nehmen Station auf der Insel und ziehen weiter in ihre Winterquartiere. Ein großes und wunderschönes Spektakel ist das. Urlauber kommen aus fernen Gegenden angereist, dieses wundersame Naturschauspiel zu bewundern, bewaffnet mit Ferngläsern und Teleobjektiven. Sie bewundern und bestaunen, wie die Natur ihren Gesetzen folgt. „Ein Storch unter dem Himmel weiß seine Zeit“. Turteltaube, Kranich und Schwalbe „wissen“ das ebenso. Man weiß seit alters her, dass es sich so verhält. Man kannte und kennt die Gesetze der Natur. Wie wir sehen, ist von solchen Naturbeobachtungen schon in der uralten Bibel die Rede. Aber: beachten wir selber die Gesetze der Natur? Folgen wir ihnen? Achten wir sie? Es gibt daran begründete Zweifel.

Wer sich mit dem Thema Klimawandel gründlich beschäftigt, sieht sehr schnell: wir Menschen leben so, als gingen uns die Gesetze der Natur nichts an. Wir glauben, wir könnten die Natur „beherrschend“ und uns beliebig unterwerfen. Immer klarer wird jedoch: das ist ein gewaltiger Irrtum. Die Gesetze der Natur gelten auch für uns, ob es uns gefällt oder nicht. Sie ist stärker als wir. Eine immer wärmere Atmosphäre gibt immer mehr Starkregen. Pro 1 Grad Erwärmung kommen 7% mehr Wasser vom Himmel. Das sind die Gesetze der Physik, das ist Natur-Gesetz.

Wir sollten uns besser danach richten. Es wäre besser für uns und unsere Nachkommen.



Foto: Klaus Czerwinski

Und was ist mit dem „Recht Gottes“, von dem da im Zitat aus dem Alten Testament die Rede ist? Der Spruch stammt vermutlich aus der Zeit um 726 vor Christus, hat also ungefähr 2700 Jahre „auf dem Buckel“ und ist weitergegeben worden von Generation zu Generation. Weil er so wichtig ist. Das „Recht Gottes“ ist klar formuliert: Es ist besser für Dich, wenn Du nicht tötest; Es ist besser für Dich, wenn du nicht stiehlst; Es ist besser für Dich, wenn Du Gott mehr fürchtest als die Menschen; Es ist besser für Dich, wenn du dem Fremden im Lande Herberge gibst, Es ist besser für Dich, wenn Du mit dem Armen teilst – alles steht aufgeschrieben im „Dekalog“ in den „Zehn Geboten“. Schauen sie mal wieder hinein in diese „Zehn Gebote“ und stellen Sie sich doch mal eine Welt vor, in der dieses „Recht Gottes“ beachtet würde. Wie großartig wäre das! Der Herbst ist gute Gelegenheit für solches Nach-Denken. Wenn die Zugvögel kommen und den Gesetzen der Natur folgen – dann können wir uns besinnen und uns an das „Gesetz Gottes“ erinnern. Dazu wünsche ich Ihnen gutes Gelingen! *Ihnen allen gute Grüße von Ihrem Kurpastor Ulrich Kasparick.*

Blätter

Die Blätter fallen, fallen wie von weit,
als welkten in den Himmeln ferne Gärten;
sie fallen mit verneinender Gebärde.

Und in den Nächten fällt die schwere Erde
aus allen Sternen in die Einsamkeit.

Wir alle fallen. Diese Hand da fällt.
Und sieh dir andre an: es ist in allen.

Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen
unendlich sanft in seinen Händen hält.

— Rainer Maria Rilke (1875 — 1926)

Herbstausflug mit allen Ehrenamtlichen

Bitte vormerken: Am 10. Oktober lädt unsere Kirchengemeinde zu einem Ausflug mit Kutschen durch den Darßwald ein. Schriftliche Einladungen werden rechtzeitig verschickt.

Alte Prerower Grabsteine erzählen

„...zum Kummer des ordnungsliebenden Totengräbers liegen eine Anzahl alter Denksteine als in seinen Augen wertlos auf dem Kirchhof umher. Wegen ihrer Schwere lohnen sie nicht das Fortschaffen. Ich habe sie erst unter Unkraut und Gestrüpp versteckt aufsuchen müssen. ...nicht einmal zur Verwendung als Trittstufen mehr [werden sie] für würdig gehalten.“

So beschrieb 1904 der Redakteur der Zeitschrift „Die Denkmalpflege“, Friedrich Schultze, beim Besuch des Prerower Friedhofs, was er vorfand. Doch vor allem war er sichtlich beeindruckt und ergriffen von der Ursprünglichkeit der alten Darßer Friedhofs-kultur, die er an diesem damals so abgeschiedenen Ort unerwartet entdeckte. Die alten Grabmäler waren ihm dann einen langen Artikel, inklusive detaillierten Zeichnungen und Fotos, in

der erwähnten Zeitschrift wert. Ein Blatt, welches sich sonst eher mit Architektur von europäischem Rang befasste. Bis dahin hatten die kunstvoll gestalteten Grabmäler kaum Beachtung gefunden. Bestenfalls wurden sie als günstiges Baumaterial betrachtet. Und es dauerte noch eine Weile, bis man sich dem immer weniger werdenden Rest widmete. Erst durch das Wirken von Pastor Wilhelm Pleß wurden die schönsten und wertvollsten Steine in den 1930er Jahren vom Friedhof zusammengetragen und um die Kirche herum aufgestellt. Und es war höchste Zeit. Vergleicht man diese Grabmäler mit den Zeichnungen von 1904 sind schmerzhafte Verluste unübersehbar.

Auch wenn die heutige Zahl von 32, der meist mit der Seefahrt verbundenen Steine, wohl die größte an der deutschen Ostseeküste darstellt, sind sie nur noch ein kleiner Teil dessen, was einmal den Prerower Friedhof geprägt hat. Desto mehr verpflichten sie zum dauerhaften Erhalt, wie er jetzt durch den Förderverein der Seemannskirche auf den Weg gebracht wurde.

Unter den Grabmälern finden sich einzigartige Kostbarkeiten. Geschmückt mit feinsten Bildhauerarbeiten in schwedischem Kalkstein, manchmal Sandstein. Besonders fallen die detaillierten Schiffsdarstellungen ins Auge. In ihnen kann man mit einiger Sicherheit die Galeassen und Briggs der verstorbenen Seefahrer sehen, mit denen sie über die Meere fuhren.

Außerdem auffällig ist eine sehr vielfältige Symbolik, z.B. Schlafmohn als tröstliches Zeichen für den ewigen Schlaf, eine verloschene Fackel, zerbrochene Säulen, Rosen als Blumen der Liebe und Hinweis auf das Paradies sowie vieles mehr. Insbesondere wurden Motive aus der maritimen Welt als Symbol verwendet. Einmalig ist die Darstellung eines



flaggengeschmückten Schiffes beim Stapellauf als Sinnbild für den Beginn des Lebens. Auch Ruder, Zirkel und Anker lassen sich symbolisch deuten. Mehrfach sind Schiffe im Sturm dargestellt worden. Ankertau geben ihnen Halt in der bewegten See des Lebens und einmal erscheint hier eine aufgehende strahlende Sonne am Horizont. Schiffe als Symbole für bestimmte Lebensphasen oder Situationen lassen an die Bilder von Caspar David Friedrich denken, der in der gleichen Zeit ebenfalls Schiffe als solche Sinnbilder verwandte. Alle Besonderheiten der alten Prerower Grabkultur zu beschreiben, würde ein kleines Buch füllen – ein Gedanke, der nicht so fern liegt... Diese wenigen Zeilen sollen aufmerksam machen auf die wertvollen Zeugnisse einer einzigartigen Kultur, die den Darß bis heute geprägt hat. Lassen Sie sich davon anregen, selbst Entdeckungen zu machen. Bald werden wieder alle Steine auf dem alten Friedhof von Prerow ihren Platz gefunden haben.

– René Roloff

Gottesdienste

Jeden Sonnabend

18:00 in der Fischerkirche Born

Ab November jeden 1. und 3. Sonntag

14:00 in der Fischerkirche Born

Jeden Sonntag

09:00 in der Schifferkirche Ahrenshoop

10:30 in der Seemannskirche Prerow
(außer am 05.10.)

ab 1. Advent im Kantorhaus

Erntedankfest mit Feier des Hlg. Abendmahl

SO. 28.09. 10.30 Uhr

in der Seemannskirche Prerow

SA. 04.10. 18.00 Uhr

in der Fischerkirche Born

SO. 05.10. 9.00 Uhr

in der Schifferkirche Ahrenshoop

Wir freuen uns über Ihre Gaben für den Schmuck der Kirchen, die Sie bitte am Vortag in der jeweiligen Kirche abgeben können.

SO. 05.10. 18.00 Uhr

Abendgottesdienst
in der Seemannskirche Prerow

Plattdeutscher Gottesdienst

mit Pastor i.R. Christian Voß aus Rostock

SO. 26.10. 9.00 Uhr

in der Schifferkirche Ahrenshoop

SO. 26.10. 10.30 Uhr

in der Seemannskirche Prerow

SO. 26.10. 17.00 Uhr

Hubertusmesse

in der Seemannskirche Prerow
mit den Bläsern des Hegeringes
Bremerhaven

Gottesdienst zum Reformationstag

mit der Fischländer Kantorei

FR. 31.10. 10.30 Uhr

in der Seemannskirche Prerow

Gottesdienst zum Buß- und Betttag

MI. 19.11. 10.30 Uhr

in der Seemannskirche Prerow

Ewigkeitssonntag

mit Feier des Heiligen Abendmahls

23.11. 09.00 Uhr

in der Schifferkirche Ahrenshoop

10.30 Uhr

in der Seemannskirche Prerow

14.00 Uhr

in der Fischerkirche Born

Friedensandacht

Jeden Donnerstag

12:00 in der Schifferkirche Ahrenshoop

20 Minuten innehalten bei

Orgelmusik und Gebet

Gastpastoren

02.09. – 03.10. Ulrich Kasparick aus Berlin

05.10. – 12.10. Prädikantin Dorothea Alewell
(Hamburg)

13.10. – 20.10. Petra Kretschmer

Gastkantoren

17.09. – 02.10. Christian Lehmann
(Helsa-Eschenstruth)
11.10. – 20.10. Christoffer Wisniewski (Halle)
21.10. – 02.11. Hajo Vogt (Rostock)

Ausstellungseröffnung

SO. 28.09. nach dem Gottesdienst
in der Seemannskirche Prerow
Henning Günther – Klangbilder –
Farbholzdrucke und Papierarbeiten

Kirchliches Leben

Friedhofseinsatz in Prerow

22.11. ab 9:00 Uhr

bittet die Kirchengemeinde alle freiwilligen Helfer
um tatkräftige Mithilfe beim diesjährigen
Friedhofseinsatz. Gartengeräte sind mitzubringen.
Im Anschluss gibt es eine deftige Suppe.

Veranstaltungen

Gemeindenachmittag im Kantorhaus Prerow

07.11. 15:00 Atlantikabenteuer mit
unserer Pastorin Ines Dobbe

Kirchengemeinderatssitzung

09.10. 18:00 Pfarrhaus Prerow
06.11. 18:00 Pfarrhaus Prerow

Christenlehre

Jeden Donnerstag um 14:30

(außer in den Schulferien) im Lesecafé Zingst
Auf den Spuren der Bibel basteln und spielen
– Zeit für Kinder! Eltern können mit Pastorin.
Dobbe Fahrgemeinschaften verabreden.

Spiel mit – Ochs und Esel, Hirt und König und natürlich Maria und Josef !!!

Wer beim Krippenspiel mitmachen möchte:
Kinder und Erwachsene ab Dezember geht's
wieder los!

Als Gemeinde Jesu Christi teilen wir Freud und Leid miteinander

Kirchlich bestattet in Prerow wurde Frau Ruth Klatte
aus Wieck, verstorben im Alter von 100 Jahren
und Manfred Walter Kolch aus Prerow im Alter von
84 Jahren.

**Alle weiteren Veranstaltungen finden
Sie immer aktuell unter unserer Website.**

Fördervereine

Sie wollen uns unterstützen?
Werden Sie Mitglied und fördern Sie
unsere Vereine!

Förderverein Seemannskirche Prerow e.V.

Susan E. Knoll, Vorsitzende
Tel: 0151/ 461 764 12
Mail: susanknoll@onlinehome.de
IBAN: DE97 1505 0500 0572 0009 28
BIC: NOLADE21GRW

Förderverein Schifferkirche Ahrenshoop e.V.

Rüdiger Mangel, Vorsitzender
Telefon: 030/ 854 107 0
Mail: mangelberlin@web.de
IBAN: DE91 1505 0500 0537 0034 36
BIC: NOLADE 22 GRW

Freundeskreis

Fischerkirche Born e.V.

Jörn Michaelis, Vorsitzender
Tel.: 038234/ 304 60
Mail: joern.michaelis@yahoo.de
Sparkasse Vorpommern
IBAN: DE81 1505 0500 0573 0013 83

Impressum

Herausgeber: Evangelisches Pfarramt Prerow
Redaktionsskreis: Pastorin Ines Dobbe,
Helga Mienert,
Dr. Karin Saßnowski, Annette Schmidt,
Heide Kunsch
Satz: HawaiiF3/Leipzig

Gemeindebüro im Pfarrhaus

Kirchenort 2, 18375 Ostseebad Prerow
Tel: 038233/ 69 133
Mail: prerow@pek.de
Web: www.kirche-mv.de/prerow
Öffnungszeiten: Di und Fr: 10 – 12 Uhr
Bankverbindung: Sparkasse Vorpommern
IBAN: DE52 1505 0500 0572 0019 32
BIC: NOLADE21GRW

Seemannskirche Prerow

Mo – Sa: 10 – 16 Uhr
So: 13 – 16 Uhr

Fischerkirche Born

Mi: 14 – 16 Uhr

Schifferkirche Ahrenshoop

Do – So: 10 – 16 Uhr